

Stadt Reutlingen 51 Amt für Schulen Jugend u. Sport Gz.: St		<b>10/099/01</b>		07.10.2010
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlungszweck/-art</b>		<b>Ergebnis</b>
VKSA	19.10.2010	Vorberatung	nichtöffentlich	
GR	26.10.2010	Entscheidung	öffentlich	
<b>Beschlussvorlage</b> Sportentwicklungsplanung für die Stadt Reutlingen Vorstellung des Abschlussberichts				
<b>Bezugsdrucksache</b> 08/050/02; 09/039/05				

### Beschlussvorschlag

1. Der Abschlussbericht zur kommunalen Sportentwicklungsplanung für die Stadt Reutlingen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung bilden die Grundlage für die künftige Grundausrichtung des Sports in Reutlingen und die daraus resultierenden sportpolitischen Entscheidungen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Handlungsempfehlungen der Kooperativen Planungsgruppe zu bewerten, zu priorisieren und dem Gemeinderat einen Umsetzungsvorschlag zu unterbreiten.

### Begründung

Mit Beschluss vom 21.10.2008 (GR-Dr. 08/050/02) hat der Gemeinderat die Bietergemeinschaft Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps), Stuttgart und die Sportakademie e. V., Stuttgart mit der Durchführung einer Sportentwicklungsplanung für Reutlingen beauftragt.

Nach dieser Entscheidung hat die Verwaltung gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Reutlinger Sportvereine (ARS) und der ikps die Umsetzung und Realisierung des Projektes Sportentwicklungsplanung begonnen. In verschiedenen Besprechungen wurde das Projekt in seinen einzelnen Phasen vorbereitet. Bereits im Dezember 2008 konnte die Öffentlichkeit in einem gemeinsamen Pressegespräch über die begonnene Sportentwicklungsplanung informiert und die weiteren Verfahrensschritte beschrieben werden. Ab Februar 2009 haben die einzelnen Befragungen (Bevölkerung, Sportvereine, Schulen und sonstige Sportanbieter) stattgefunden. Parallel dazu wurden vom Amt für Schulen, Jugend und Sport mit der ikps die Bestandserhebungen durchgeführt. Die Rückmeldungen der Befragungen wurden von der ikps erfasst, ausgewertet und die entsprechenden Bestands-Bedarfs-Bilanzierungen durchgeführt. Am 20.07.2009 konnte Frau Oberbürgermeisterin Bosch die Reutlinger Bevölkerung hieraus in einem Pressegespräch die ersten Ergebnisse präsentieren. Um in den kooperativen Planungsprozess einsteigen zu können, wurde eine Kooperative Planungsgruppe gebildet, in die auch jeweils ein Mitglied aus den Fraktionen des Gemeinderats entsandt wurde (GR-Dr. 09/039/05, siehe auch S. 203 des Abschlussberichts). Die erste Sitzung dieser Kooperativen Planungsgruppe am 15.10.2009, zu der im ersten Teil auch die Öffentlichkeit eingeladen war, hat Frau Oberbürgermeisterin Bosch offiziell eröffnet. Bis zum Mai 2010 haben insgesamt sieben Planungsgruppensitzungen stattgefunden, in denen die nun im

Abschlussbericht enthaltenen Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung und Zukunftsausrichtung des Sports in Reutlingen erarbeitet wurden.

Die im Rahmen des kooperativen Planungsprozesses von der ikps vorgegebenen Handlungsfelder (Angebots-, Organisations- und Infrastruktur) spiegeln sich nun auch im Gesamtraster der insgesamt 73 aufgelisteten Handlungsempfehlungen wieder (S. 210 ff Abschlussbericht).

Diese Handlungsempfehlungen sind hinsichtlich ihrer Auswirkung und Bedeutung für die Weiterentwicklung des Sports unterschiedlich zu gewichten. Die Kooperative Planungsgruppe hatte deshalb am Ende des Planungsprozesses die Gelegenheit, die einzelnen Handlungsempfehlungen aus der Sicht der einzelnen Planungsgruppenmitglieder nach deren Wichtigkeit zu priorisieren (S. 230 ff Abschlussbericht). Auch die ikps hat aus Sicht der Moderatoren abschließend den Planungsprozess und bestimmte Handlungsempfehlungen nochmals gesondert betrachtet und bewertet.

Allerdings kann diese Priorisierung noch nicht als Grundlage einer gemeinderätlichen Entscheidung gesehen werden. Die im Abschlussbericht dargestellten Handlungsempfehlungen stellen vielmehr einen Gesamtrahmen für die Sportentwicklung Reutlingens dar, der aus Sicht der Verwaltung noch konkretisiert und ausdifferenziert werden muss. Die Bewertung der Kooperativen Planungsgruppe muss durch eine Bewertung der Realisierbarkeit der einzelnen Maßnahmevorschläge ergänzt werden (finanzielle Auswirkungen, Rahmenbedingungen, Organisations-/Personalaufwand, Dringlichkeit usw.) Anschließend ist die Fülle der Empfehlungen so in einem Konzept zu priorisieren, dass daraus konkrete Umsetzungsbeschlüsse abgeleitet werden können. Die Verwaltung wird diesen weiteren Prozess mit allen beteiligten Ämtern und der ARS abstimmen.

Dieses abgestimmte Konzept wird auch zeigen, ob und in welcher Form die Umsetzung von Handlungsempfehlungen Einfluss oder Auswirkungen auf das derzeitige zentrale städtische Lenkungsinstrument „Sportförderung“ im Bereich der Sportentwicklung haben wird.

Der Prozess selbst wird Zeit in Anspruch nehmen. Da er voraussichtlich erst nach der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2011/2012 abgeschlossen werden kann, wird die Verwaltung für die Begleitung dieses Prozesses vorsorglich jeweils 10.000 €/Jahr pauschal anmelden.

Die Stadt Reutlingen bedankt sich bei allen Mitgliedern der Kooperativen Planungsgruppe für die ehrenamtliche, aktive, engagierte und konstruktive Mitarbeit sowie bei der ikps für die Moderation des kooperativen Planungsprozesses, die angenehme Zusammenarbeit und die kompetente fachliche Begleitung in der Sportentwicklungsplanung.

gez.  
Robert Hahn  
Bürgermeister

Anlage  
Abschlussbericht Sportentwicklungsplanung Reutlingen